

## Die Kultur des nächsten Schrittes

(Predigt am 30. Juli 2017, von Tillmann Krüger)



**Bibelstellen: 1. Mose 12,1; Josua 3,13; Matthäus 14,28-29**



### Kerngedanken der Predigt:

Wir erreichen viele Ziele nicht, weil wir uns nie die Mühe gemacht haben, den Weg dorthin in machbare Schritte herunterzubrechen. Sind unsere Ziele manchmal unrealistisch? Wie tragisch wäre es doch, viele unserer persönlichen Ziele nie erreicht zu haben, wenn wir sterben? Wie tragisch wäre es, wenn wir an unserer Berufung vorbei gelebt hätten! Wenn das, was Gott eigentlich durch uns tun wollte, nicht geschehen würde, weil wir nicht bereit gewesen sind, den dafür nötigen Weg zu gehen! Die Kultur des nächsten Schrittes kann uns davor bewahren:

### 1. Abraham (1Mo 12,1)

Abraham soll in ein Land ziehen, das Gott ihm zeigen wird. Raus aus allem, was ihm bisher vertraut war: seinem Vaterland, seinem Vaterhaus und seiner Verwandtschaft. Er erfährt, dass Gott ihn in besonderer Weise zum Segen setzen möchte. Mehr aber nicht! Ist es dort kalt oder warm, auf den Bergen oder am Meer? Wird dort Platz für mein Vieh und mein Gesinde sein? Er wird herausgefordert: „Tu den ersten Schritt!“ Und viele weitere mehr. Im Vertrauen darauf, dass Gott ihn leitet. **Es braucht Glauben, den ersten Schritt zu tun.**

### 2. Josua (Jos 3,13)

Josua soll das vollenden, was Mose nicht geschafft hat: Das Volk Israel ins gelobte Land zu führen. Er vertraut darauf, dass Gott mit ihm ist (und erhält dafür auch Zuspruch: „So wie ich mit Mose war, so werde ich mit dir sein, ich werde dich nicht vergessen und nicht verlassen.“ [Jos 1,5]). Und der Jordan teilt sich wie das Schilfmeer, sodass das Volk hindurchziehen kann. Aber erst, als die Priester mit der Bundeslade den ersten Schritt ins Wasser tun! **Es braucht oft Mut, den ersten Schritt zu tun.**

### 3. Petrus (Mt 14,28f)

Petrus geht – wie Jesus – auf dem Wasser! Er macht den Schritt aus dem Boot heraus. Er wagt sich hinein in etwas, das menschenunmöglich ist. Aber er tut diesen Schritt nur, nachdem er sich vergewissert hat: Es ist der Herr, der ihn ruft. **Es braucht Gewissheit, den ersten Schritt zu tun.**

Natürlich sind wir weder der Stammvater Israels, noch der Mann, der Israel ins verheißene Land geführt hat noch der Fels, auf dem Jesus seine Gemeinde bauen will. Dennoch ergeben sich drei Gemeinsamkeiten, die auch uns gelten:

1. Den Glauben an Gott, der alles kann.
2. Das Bewusstsein der völligen Abhängigkeit von Gott: „es“ selbst nicht zu können.
3. „Es“ mit Gottes Hilfe und Kraft dann doch zu können.



### Gedankenanstöße / Weiterführendes

- Wann hat Gott zuletzt zu dir geredet, einen bestimmten Schritt zu tun?
- Welchen Schritt müsstest du tun, um ein für dich wichtiges Ziel zu erreichen?

Dann mach dies doch möglichst konkret fest:

Mein Ziel: ..... Mein nächster Schritt: .....

Mein Begleiter (der davon weiß und mich daran erinnert): .....